

Synopsis der deutschen Blindwanzen (Hemiptera heteroptera, Fam. Capsidae).

Von Dr. Th. Hübner, Oberstabsarzt a. D. in Ulm.

VI. Theil.

(Div. Capsaria, vierter Teil.)

(*Lygus* HAHN, REUT.)

63 (459) *rubricatus* FALL.

P. rubricatus flavo-rufescens: puncto elytrorum terminali femoribusque posticis apice sanguineis. — Var. *thorace vel immaculato, vel fusco-maculato*. — Var. *scutello vel immaculato et lutescente, vel puncto antico seu vittis 2 disci nigris notato*. FALLÉN.

Leib etwas länglich gestreckt, bei den Weibchen mehr länglich-oval, von gelbrötlicher (orange gelber, gelbbraunlicher, hellrötlicher, blassorangeroter, seltener roter oder bräunlich roter) Farbe, glänzend und mit ziemlich langen, dichten, feinen, blassen, gelblichen Härchen besetzt. Kopf ziemlich gross, etwas gewölbt, stark geneigt, so lange wie hinten breit; Scheitel gleichmässig gerandet, bei den Männchen (zwischen den Augen) von Augenbreite, bei den Weibchen noch um $\frac{1}{4}$ breiter; zwischen Stirne und Kopfschild keine Vertiefung. Augen am inneren Rande kaum ausgeschnitten. Der ziegelfarbene, schwarz gespitzte Schnabel reicht bis zum 2. oder 3. Hinterleibsabschnitt. Kehle kurz. Das rötliche, leicht gewölbte Pronotum ist etwas nach vorne geneigt, dicht und tief punktiert, andert-halbmal so breit wie lang, nach vorne stark verschmälert und zeigt einen glatten Querstreif hinter seinem schmal abgeschnürten Vorderende. Das rötliche Schildchen ist quengerunzelt.

Die Brust ist entweder pechbraun mit blassgelben Pfannrändern und ebensolchen Öffnungen, oder ziegelfarben mit pechbrauner Mitte; der Hinterleib ist pechbraun oder ziegelfarben. Die parallelseitigen oder leicht gerundeten Halbdecken sind chagrinartig dicht